

An Landkreis Heidekreis Fachgruppe Wasser, Boden, Abfall Harburger Str. 2 29614 Soltau
--

## Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis für Entnahmen aus dem Grundwasser für Betriebswasser

### Antragsteller/-in:

Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon, Mail	

Hiermit beantrage ich die wasserrechtliche Erlaubnis nach § 8 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG)<sup>1</sup> für die Entnahme von Grundwasser bis zu der maximal zulässigen Entnahmemenge von:

Brunnen-Bezeichnung	
Entnahmemenge (Förderleistung der Pumpe) m <sup>3</sup> / Stunde	
m <sup>3</sup> / Monat	
m <sup>3</sup> / Jahr	

### Brunnenstandort:

Brunnen-Bezeichnung	
Gemarkung	
Flur	
Flurstück	
Koordinate UTM, N (UTM Zone 32N, WGS 84)	
Koordinate UTM, E (UTM Zone 32N, WGS 84)	

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

<sup>1</sup> WHG

vom 31.07.2009 (BGBl. Teil I Nr. 51, S. 2585) in der zurzeit gültigen Fassung

**Folgende Unterlagen sind dem Antrag beizulegen in 2facher Ausfertigung beizulegen (Mindestumfang):**

- Erläuterung des Verwendungszwecks
- Erläuterungen zur Berechnung / Abschätzung der beantragten, maximal zulässigen Grundwasserentnahmemenge
- Übersichtskarte mit Kennzeichnung des betroffenen Grundstücks (im Maßstab 1:25.000 bis 1:10.000)
- Lageplan mit Eintragung des / der Brunnenstandortes / Brunnenstandorte (im Maßstab 1:5000 bis 1:1000)
- Schichtenverzeichnis des Brunnens / der Brunnen
- Brunnenausbauzeichnung/ -en
- Auswertung eines einfachen Brunnentests mit 3 Leistungsstufen unter Einbeziehung der Absenkung im Brunnen mit überschlägiger Berechnung der Reichweite der Absenkung

In Abhängigkeit von der beantragten Entnahmemenge und den örtlichen Gegebenheiten kann die Vorlage weiterer Unterlagen (z. B. Grundwasser-Analysen, hydrogeologisches Gutachten) erforderlich sein und nachgefordert werden.